

lung von Sperrmüll ist bis zu 4 m³ pro Haushalt zweimal jährlich kostenlos. Ab der dritten Abholung im Kalenderjahr wird eine Gebühr in Höhe von 65,35 € erhoben. Dann vielleicht lieber zum Wertstoffhof bringen. Diese Artikelserie wird fortgesetzt. REG.eV, Claus Nintzel, Vorstandsmitglied

Energie sparen in Roßdorf – Recycling dank Wertstoffhof

"Urban Mining", die Gewinnung von Gold, Kupfer und anderen Metallen aus Elektroschrott, ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll. Das zeigt eine aktuelle Studie von Forschern der Tsinghua University und der Macquarie University. Demnach liegen zumindest in China die Kosten für die Metallgewinnung durch Recycling mittlerweile weit unter jenen für klassischen Bergbau. Und was passiert mit dem Elektroschrott aus Roßdorf?

DER WERTSTOFFHOF ROSSDORF

Für das Recycling in unserer Gemeinde ist der Wertstoffhof Roßdorf zuständig, der seit dem 01.03.2009, also seit fast neun Jahren, von der Firma René Korb in privater Regie betrieben wird. Der Betrieb ist seit dem 16.05.2013 am heutigen Standort und ein Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56 Kreislaufwirtschaftsgesetz des Bundes und vom TÜV Hessen zertifiziert sowie gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz (Abkürzung BImSchG, Titel: Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnlichen Vorgängen) genehmigt.

Wenn also weder eine Weiter- noch eine Wiederverwendung eines Gegenstandes sinnvoll ist, dann sind Sie hier als Roßdorfer Bürger an der richtigen Adresse. Und dies können Sie hier, teilweise gegen ein Entgelt, anliefern: Unbehandeltes (A3) und behandeltes Holz (A4, mit Farbe gestrichen, Außenbereich), Papier und Kartonagen, Schrott, Glas, Frittierfett bzw. -öl, Altöl, Bauschutt, Glas, brennbare Abfälle, Asbest bzw. Eternit, Rigipsplatten, Mineralwolle, Ytong-Steine, Farben, Kunststoffe, Reifen mit und ohne Felgen, Elektrogeräte, Leuchtstoffröhren, Starterbatterien bzw. Akkus und Trockenbatterien sowie Grünschnitt. Davon sind kostenfrei: Papier und Kartonagen, Schrott, Elektrogeräte, Leuchtstoffröhren und Speisefett.

Und was landet davon in der Müllverbrennungsanlage bzw. auf einer Deponie ohne Recycling? Wie uns Herr Korb sagte, kommen behandeltes Holz sowie Restmüll, z.B. Windeln, zur Verbrennung, einzig Asbest landet auf einer Deponie. Überhaupt bestehe die Hauptaufgabe des Wertstoffhofes in der Trennung des angelieferten Materials von Bürgern und Betrieben sowie anderen (gemeindlichen) Wertstoffhöfen und der sortenreinen Weitergabe an spezialisierte Verwerter.



Bild (v. links oben): Hinweisschild; Verdichtung von Gipskarton; Behälter mit Batterien und Leuchtstoffröhren; unreine Kunststoffe (KS), Grünschnitt, YTONG, KS-Rolläden und HDPE-KS

DAS ALLEINSTELLUNGSMERKMAL DES PRIVATEN WERTSTOFFHOFES IN ROSSDORF

Im Gegensatz zu den Wertstoffhöfen umliegender Gemeinden hat der privatwirtschaftlich geführte und zertifizierte hiesige Wertstoffhof den Vorteil eines größeren Spektrums. Zusätzlich angenommen werden Asbest, Dämmwolle und Reifen. Es ist eine Waage für Fahrzeuge vorhanden und es gibt viele praktische Ablademöglichkeiten. Leitern zum Hinaufklettern auf Container sind passé. Und es sieht immer aufgeräumt aus!

SPERRMÜLL- UND ELEKTROSCHROTT-ABHOLUNG

Sperrmüll und große Elektrogeräte kann man bei vorheriger Anmeldung (nur beim ZAW) kostenlos zu Hause abholen lassen. Die Anmelde-Hotline ist: Tel. 0800 / 91 60 600, E-Mail: service@zaw-online.de, Internet: www.zaw-online.de. Die Abho-